Politische Anzeigen.

KEITH NEVILLE
of North Platte, Nebraska.

Candidate for the Democratic Nomination for Governor.

Primaries, April 18.
Be sure to vote for him—Remember the name.

Mr. NEVILLE is one of the most prominent and successful business men of the big Sixth congressional district, and is also heavily interested in banking and farming.

He is entitled to the support of all liberal-minded democrats who desire an economical, business-like administration of state affairs.

He is opposed to state-wide prohibition, believing it better to allow each community to decide for itself, according to majority sentiment, whether it will issue license to saloons.

Mr. Neville is so well liked and trusted in his home town that both the republican newspapers and many active republicans are openly supporting him for election.

Mr. Neville says in his platform: "I am opposed to the enactment of impractical, experimental and needless legislation. I am a progressive but not a radical. If elected governor I will be the servant of the whole people and not a dictator to them. My maxim will be, 'Do justice to all and submit to wrong from none'."

Keith Neville is young, aggressive and successful. A genuine democrat, he is liked by everybody that knows him. As governor he would handle the taxpayers' interests as carefully and successfully as he handles his own business.

If you vote in the democratic primaries be sure to vote for him on primary day, April 18.

NEBRASKA FIRST
An Economical, Progressive and Business Like Administration

C. J. MILES
Republican Candidate for Governo
Primaries April 18, 1916

Mr. Miles was born, reared and educated in Jerseyville, Illinois, graduating from the High School of Jerseyville, and from Jones' Commercial College of St. Louis.

At the age of nineteen Mr. Miles became Assistant Cashier of the Farmers Bank of Solomon City, Kansas. He left there to take a position in the First National Bank of Pasadena, California, later returning to become Cashier of the Citizens Bank, Liberal, Kansas. He went from there to Chicago to take charge of the office of Grace & Graffiths Contracting Company, owners of above bank. In 1889 he entered the employ of the Kilpatrick Bros. Contracting Company of Beatrice, Nebraska, with whom he remained ten years, leaving them to establish himself in the cash grain business in Hastings, Nebraska.

Mr. Miles was elected Supreme Counselor of the United Commercial Travelers of America at Columbus, Ohio, in June 1905. He is a director of the First National Bank, Hastings, and has become identified with nearly every business and civic enterprise of that city, serving eleven years as Mayor, being elected five times to the office, twice without opposition. Under his efficient business administrative management the present municipal electric light plant was built to its present high state of efficiency, and many miles of asphalt and brick pavement were laid.

Always a Republican, Mr. Miles has assisted his party in burying partyism and to serve the best interests of the people in whom he places the utmost confidence.

Mr. Miles is the only Republican Candidate who declared himself openly opposed to prohibition, and therefore ought to receive the support of every liberal republican voter at the Primary, April 18th.

Republicans, vote for C. J. MILES.

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen" der Tribüne zu annoncieren.

Befreit.

Skizze von Bertha Freifrau von Rauendorf.

Er hatte sich aus eigener Kraft emporgearbeitet. Und darauf war er stolz. Sehr stolz sogar. Selbstbewußt warf er den Kopf in den Nacken, wenn er über die Straße schritt.

Sie sollten es ihm doch einmal nachmachen, die anderen! In so jungen Jahren war keiner seiner Studienfreunde Professor geworden, keiner hatte so glänzende Einkünfte und dabei verhältnismäßig wenig zu tun.

Er verhehlte sich's nicht. Er hatte Glück gehabt. Gewiß. Das Lernen fiel ihm leicht. Aber schließlich gehörte doch ein besonders heller Kopf dazu, die Stellung zu behaupten, die er innehatte, und eine eiserne Energie, ein zäher Fleiß, bis sie erreicht war.

Trotz allem fand er auch noch immer Zeit, an seinen äußeren Menschen zu denken. Er wußte genau, was der elegante Mann trägt. Fast ängstlich war er darauf bedacht, immer nach der neusten Mode gekleidet zu gehen. Er hoffte damit die Spuren seiner bescheidenen Herkunft zu verwischen...

Er war in gedrückten Verhältnissen herangewachsen. Die Mutter war eine zarte, schüchtere Frau gewesen, dem Vater gegenüber stets scheu und demütig. Er selbst hatte für den jähzornigen, herrischen Mann keine Liebe empfinden können — nur Furcht. Die Angst aber, die seine Mutter vor dem Vater hatte, war so grenzenlos, daß sie es stillschweigend litt, wenn ihr Junge ungerechterweise Prügel bekam, oder für kleine Vergehen viel zu hart bestraft wurde.

Als daher die Mutter starb — er zählte damals sieben Jahre — war sein Leid nicht übermäßig groß. Mit zehn Jahren steckte sein Vater ihn in eine Knabenschule, in welcher er bis zum glänzend bestandenen Abiturium verblieb. Die liebearme Jugend war nicht ohne starken Einfluß auf seinen Charakter geblieben.

Das Beispiel des Vaters hatte abschreckend auf ihn gewirkt. Er nahm sich vor, niemals zu werden wie er, sich stets zu beherrschen. Schon als kleiner Junge hatte er sich darin geübt.

Und wirklich war es ihm gelungen. Sein kühles Gesicht hatte immer den gleichen Ausdruck. Ein überlegen-spöttisches Lächeln hielt er darauf fest. Niemand ahnte, daß er sich oft dahinter verbarg, wie hinter einer Maske, daß dieses überlegene Lächeln manchmal nicht mehr war als ein verlegenes Lächeln, wenn sich die Unsicherheit bei ihm regte, die Unsicherheit des Menschen von bescheidener Herkunft, der sich nun plötzlich in eine Welt versetzt sah, die von der seinigen himmelweit verschieden war...

Man hielt ihn für hochmütig. Man fürchtete ihn fast, wenn er scheinbar so herablassend tat. Die anderen fühlten, daß er ihnen geistig überlegen war, und konnten eine Regung des Unbehagens nicht loswerden.

Was er sich vornahm, glückte ihm. Ganz wie er sich's vorgenommen, programmäßig wickelte sich sein Leben ab. Er war in der Lage, weite Reisen zu unternehmen, Land und Leute kennen zu lernen, auch die Liebe vieler Frauen — aber ihm selbst blieb die Liebe fremd.

Die hatte er nicht mit in sein Lebensprogramm aufgenommen. Heiraten wollte er schon, wenn er an das Ende der dreißig anlangte. Eher nicht. Seine Freiheit dünkte ihn kostbar. Dann sollte es eine Vernunftehe werden, eine echte, rechte Kameradschaft, nichts Himmelstürmendes, aber gerade deshalb eine dauerhafte, angenehme Verbindung.

Er erinnerte sich nur zu gut an die Ehe seiner Eltern, die eine sogenannte Liebesehe gewesen war...

Kleine Ansprüche stellte er nicht an seine zukünftige Lebensgefährtin. Er wußte, er konnte wählen. Er hatte Erfolge bei den Frauen.

So vergingen die Jahre.

Sein Ansehen wurde größer, immer fester saß er im Sattel. Sein Vermögen mehrte sich. Neben seiner Professur war er Besitzer einer Fabrik, die ihm großen Gewinn abwarf und ihn wenig Arbeit kostete. Mit gewohntem Scharfblick fand er einen Direktor, der das Unternehmen, ganz nach seinem Sinn, mit Umsicht und Eifer leitete.

Da ereilte ihn eines Tages sein Schicksal.

Er lernte eine Frau kennen, hochgewachsen wie er, dunkelhaarig, mit Augen, in deren Tiefen der Blick des anderen sich verlor. Sie gefiel ihm. Er beschloß, sie zu seiner Frau zu machen. Aber da verließ ihn seine Sicherheit. Ganz plötzlich. Eine Unruhe erfaßte ihn, sobald er in ihrer Nähe war, eine brennende Sehnsucht, wenn er sie nicht sah.

Was war das? Er wagte nicht, sich zu befragen. Er, der sonst gewohnt war, sich selbst über jede innere Regung Rechnung abzulegen, seine Gefühle kühl zu analysieren und zu sezieren, wich sich feige aus, wagte nicht, sich selbst ins Gesicht zu sehen.

Aber schließlich mußte er sich zugestehen, daß er die Frau liebte. Daß ihm das geschehen mußte! Ihm, dem Menschen, der Herr über seine Leidenschaften war...

Wenn er die Frau heiratete, gab er seine Freiheit, die ihn so köstlich dünkte, ganz auf. War er nicht mehr der Herr. Lag er ihr zu Füßen — wie so viele andere, über die er bisher immer gelächelt hatte... Mitleidig gelächelt...

Nun fand er wieder den Mut, sich über seine Regungen Rechenschaft zu geben. Er erkannte sich nicht mehr. Das war ja ein ganz anderer, der da mit ihm redete! Fast verwundert betrachtete er sich, verwundert bemerkte er, welch ein tiefes Zärtlichkeitsbedürfnis in irgendeinem Winkel seines Herzens geschlummert. Das hatte er erdrückt, sobald es sich regte, schwere Steine darüber gewälzt. Nun sprengte ein kleiner Funke das feste Gestein.

Die Liebe hatte seine kantigen, harten Züge seltsam verschönt und veredelt. Wenn er in der Nähe der geliebten Frau weilte, verlor sich das spöttisch-überlegene Lächeln, konnten die Augen, die sonst so scharf hinter den funkelnden Gläsern blitzten, fast betteln: „Hab mich doch lieb." Sprechen tat er nicht. Er biß die Zähne fest aufeinander, denn er mußte sehen, daß sein Blick keinen Widerhall fand. Kühl und beherrscht blieb die Frau — so wie er früher gewesen war.

Einen Widerstand fand er hier, den er noch niemals gefunden. Die Frauen hatten es ihm bisher so leicht gemacht, daß er der festen Ueberzeugung lebte, jede Frau würde sich glücklich schätzen, seine Gattin zu heißen. Und nun plötzlich dieses nie gekannte Gefühl der Unsicherheit einer Frau gegenüber. Wenn sie ihn ausschlug? Was dann? Konnte er dann vor sich selber die Niederlage verwinden?

Wer ihm das gesagt haben würde, vor acht Tagen noch, daß er sich vor einem Korb zu fürchten hatte, er, dem sie sonst zu Dutzenden nachliefen.

Er fand keinen Ausweg aus dieser Wirrnis, fühlte sich unglücklich, unzufrieden und unfrei.

Da kam der Krieg.

Er zog hinaus, erlitt tausend Gefahren, trug unsägliche Entbehrungen, kämpfte mit unerhörtem Mut. Er war wie früher: was er tat, tat er ganz.

Und doch ging wieder eine Wandlung mit dem Mann vor.

Stückweise fiel von ihm ab, was er bis jetzt so hochgehalten. Sein Stolz auf seine Erfolge, die große Eitelkeit, die sich nach und nach seiner bemächtigt hatte, sein Durst nach schnellem Aufstieg, nach Ruhm, Ehren, Geld und Unabhängigkeit. Hier in dem riesigen Apparat, der nur ein Ziel kannte, fühlte er sich als ein winziges Teilchen, das froh und stolz war, mitzuhelfen. Er brauchte keine Maske, seine Unsicherheit künstlich zu verbergen, brauchte nicht mehr ängstlich darauf bedacht zu sein, nach der neuesten Mode gekleidet zu gehen. Er lächelte über all diesen Kleinkram, wenn er daran dachte. Was kümmerte es ihn, ob man helle Handschuhe, bunte Schlipse oder karrierte Westen vorschrieb! Wie gleichgültig war das alles da draußen dieser großen Sache gegenüber. Er trug seinen feldgrauen Rock voller Stolz, war stolz darauf, daß man dem die Spuren mancher Kämpfe ansah, daß er einen klaffenden, mühsam und ungeschickt gestopften Riß aufwies.

Es ließ ihn auch ganz kalt, als er erfuhr, daß seine Fabrik von den Russen zerstört worden war. Er brachte das Opfer gern, trauerte dem Verlorenen nicht nach.

Und noch ein anderes brachte die große Zeit in ihm zum Schweigen. Seine Liebe. Die erlosch, wie sie gekommen. Ganz plötzlich. Er wunderte sich selbst darüber, wie er sich damals gewundert, als sie sich meldete.

Wie hatte er sonst auf einen Brief von jener Frau gewartet. Sich unfähig zur Arbeit gefühlt, wenn ihre Antwort, nach seiner Berechnung, verspätet eintraf, das trübste Regenwetter hell und schön gefunden, wenn er einen Brief von ihr in Händen hielt.

Und jetzt, wenn die Feldpost ihm Grüße von ihr brachte, da regte sich nichts mehr in ihm. Seltsam. Sein ganzes bisheriges Leben, die Stadt, in der er zuletzt gewirkt und gelebt, die Frau — das alles schien ihm unendlich fern und fremd. Er dachte daran zurück, wie an Längstverlebtes, Gewesenes. Eine Wand hatte sich dazwischen geschoben und trennte ihn davon, schloß ihn ganz davon ab.

Er wunderte sich über die Kameraden, die ungeduldig auf die Feldpost warteten, die in hellen Jubel ausbrachen, wenn selbst ihnen Fernstehende ihrer gedachten. Er wunderte sich, wie sie an der Heimat hingen und jeder Gruß von dort ihnen köstlich erschien.

Heimat! —

Der Begriff war ihm fremd. Er hatte nie eine eigentliche Heimat besessen, hatte nie gespürt, was aus dem Wort klang.

Er lächelte sein spöttisch-überlegenes Lächeln. Er analysierte und sezierte wieder seine Empfindungen. Er fühlte sich der Alte, Sichere und doch auch wieder ein Neuer. Sehr viel weniger Ballast schleppte er mit sich herum, an Gedanken und Voreingenommenheiten, die ihn bisher wichtig und unerläßlich dünkten.

Ein Frohgefühl weitete seine Brust. Er reckte die Arme. Frei kam er sich vor: Befreit! In seinem Herzen brannten nur noch zwei Worte und füllten es ganz aus: Deutschland! — Vaterland!...

Wenn Sie nicht anzeigen, wird die Kundschaft, die Sie verlieren, des andern Anzeigerechnung bezahlen

Klassifizierte Anzeigen

Arbeiter für Zuckerrüben-Felder. Guter Lohn gegen Kontrakt. Omaha Employment Bureau, 121. N. 15. Str., Tel. Doug. 1112. tf

Stellegesuch —Erstklassiger Bäcker sucht Stelle, Stadt oder Land. Nachzufragen unter C 500, Omaha Tribüne. 4-3-16

Stellegesuch—Deutsches Mädchen wünscht Stellung im Haushalt. G. Wunderlich, R. 2, Manning, Iowa. 4-3-16

Suche für mein Eisenwaren- und Möbelgeschäft einen zuverlässigen, nicht zu jungen Mann, der Erfahrung in Klempner-Arbeit hat. C. F. Voß, Byron, Nebr. tf

Suche—in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Klubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erstklassige Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribüne. tf.

Kleider—werden gutpassend zu mäßigen Preisen angefertigt von Frau M. Pietsch, 1435 S. 14. Str. tf.

Geräucherte Catfische.
Hochdelikate geräucherte Catfische, nach meinem eigenen Präparat zubereitet, große Delikatesse; bei Henry Gecht, 20. und Missouri Ave. Südseite, Tel. South 161. Apr. 10

Schnell, schnell, nicht säumen! — Spezial-Winterofferte spart Ihnen $25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor verstärkt, die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2406 Leavenworth Str. Red 3110. Mai 15—16.

Family Supply Store.

1 Quart Portwein	$0.75
1 Quart Kümmel	1.00
1 Quart Blackberry Brandy	1.00
1 Quart Whiskey	1.25
Regulärer Preis	$4.00

Wir versenden obigen Auftrag, Expreß von uns bezahlt, zum Spezialpreis von $2.75.
Smith & Fehler,
120 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.
Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6—17—16.

Abstracts of Title.
Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. 3—18—17
S. M. Sadler & Son — 216 Keeline Bldg. 3—18—17

Advokaten.
Wm. Sinneral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2—1—17

Rechtsanwalt
L. H. Kranz, 1530 City Nat'l Bk. Bldg. Tel.: Tyler 1530. tf

Elektrisches
Gebrauchte—Motor, Dynamo, Lampen usw. Tel. Tyler 2019. **Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.**

Elektrische Artikel.—Le Bron hat sie.

Elektrische Motore.—Le Bron hat sie.

Heim.—Anständige nüchterne Arbeiter finden ein gutes warmes Heim, Bord, Logis und Wäsche für $5.00 die Woche, bei einzelner, echt deutscher, sauberer Frau. Nur stetige Zahler finden Aufnahme. Frau Naumann, Shelby Court 9, 22. und Mason Str. tf.

Geschirre, Sättel und Koffer.—Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelten Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabrikpreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Farnam Str., Omaha. Mai5—16

Frei—1 Pfund von 60c Gunpowder oder Japan-Tee mit jedem 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Packetpost für $2.75. Dave's Coffee Market. 1611 Leavenworth Str., Omaha, Nebr. 2,5,17

Omaha Dreß Club.
Damen-Kleider gereinigt ... $1.50
Herren-Anzüge gereinigt ... $1.50
Wir zahlen Packetporto für Rücksendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder telephonieren Sie 3660. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cuming Str. 3-27-17

Zement- und Pflaster-Kontraktor.
Sachverständiger sucht Aufträge für Zement- und Pflaster-Arbeit. Gute Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider, 1213 Chi. Str., Omaha, Nebr. 2—5—17

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str. 2—1—17

REDUCE TIRE EXPENSE
Duplex tires are good for 2000 to 5000 miles' service. Cost $3 to $5. Send us two for as many as you have old, discarded tires, or write and ask us how. Be sure one tire has a good bead, the other a fair tread.
DUPLEX TIRE COMPANY,
2020 Farnam Street. Omaha, Neb.
4—25—16

Auto Repair Shop
Jos. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Tyler 207. Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise. Arbeit garantiert. 3—6—17

$100 Belohnung—für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Baysdorfer Affinity Sparkplugs. O. Baysdorfer, 210 Nord 18. Str. 3—1—17

Nebraska Auto Radiator Repair
Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon Doug. 7390. 3-20-17

Auto-Klempner.
F. F. Fink, der Auto-Klempner, Spezialist in Herstellung von Fenders, Gasolin-Tanks, 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 3570. 5—3—16

Auto Radiator Reparatur Werke
J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Tenders reparirt. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3—1—17

Autos zu verkaufen.—Kein Verkauf gebrauchte Fords immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Jackson Str. Tel. Tyler 935. 3—13—17

Automobile und Wagen.
Lackirerei. Ford Cars $15 u. $20. Abbrennen der alten Farbe $25 und aufwärts. Beste Arbeit garantiert. Tomasek & Co., 1903 Süd 13. Str. Phone Red 6158. Apr. 18

Dekorateur und Tapezierer.
Joseph F. Kisch—Deutscher Dekorateur und Tapezierer. Fresco-Dekoration und Tapezieren, Anstreichen. Skizzen und Kostenanschläge gerne geliefert. Erstklassige Arbeit. Preise mäßig. 3011 südl. 20. Str. Phone Douglas 7601, Omaha. 4—25—16

Plisee - Falten.
Van Arnam Plisee-Falten und Knopf Co.
Eröffnung am 15. März, ausgestattet mit allen Maschinen zur Herstellung von Plisee-Falten, Sammstich-Arbeit u. Knöpfen usw. Unser Geschäft ist das modernst ausgestattete in Omaha. 336-7 Paxton Bl. Nordost-Ecke 16. u. Farnam Str. Phone Dougl. 3109. 3—13—17

Zu verkaufen
320 Acker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3—6 Meilen von der Eisenbahn-Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Bestes Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Zeune-Pfosten und Heizung in der Nähe. Mit $185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie und $25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Später wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzt diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chancher, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. t.f.

Gut eingerichtete Farmen — zu verkaufen, zu $50, $65 und $75 jer Acker, in Antelope County, Neb. Diese Farmen können direkt vom Eigentümer gekauft werden. Ihr braucht keine Kommission zu bezahlen, wodurch Ihr $1000 bis $2000 sparen könnt. Das Land ist lauter schwarzer sandiger Lehmboden, gut Korn- und Alfalfa-Land. Für einen Spottpreis, 240 Acker für $65, 1½ Meilen, und 320 für $65 den Acker, 3 Meilen von der Stadt. Ich nehme 80—120 Acker bebautes Land in Tausch für 320 Acker gutes Land, wenn Sie mehr Land haben wollen. Oder tausche gegen Hardware, Merchandise Store od. Butcher Shop. Wegen Informationen wende man sich oder schreibe an Frank Schauerhammer, R. 1, Clearwater, Neb.

Saloon-Geschäft zu verkaufen.
Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Poolhallen und einem Opernhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebäulichkeiten. Verkaufsgrund: Gesundheitszustand. Man adressiere: S. P., Omaha Tribüne. Mai 25

Zu verkaufen.
10 Pferdekraft Gasolin-Maschine, in gutem Zustande. Kann auf Wagengestell befestigt und als transportable Maschine benutzt werden. Preis $125, f. o. b. Omaha. — Dunn Auto Repair Co., 910 No. 23. Str., nahe Cuming, Omaha. 4-1-16

Zu verkaufen—Verschiedene gebrauchte Nähmaschinen; alle Marken. $2, $3, $4 und aufwärts; in gutem Zustand. Nähmaschinen Dpt. 3, Stock.—Neues Gebäude. Brandeis Stores 4-5-16

Zu vermieten.
Backsteinhaus mit drei Räumen und zwei Acker Land, drei Meilen westlich von Benson; auf 6 Monate für $30, vorauszahlbar. Anzufragen 3416 Lafayette Ave. 4,29,16

Musikalisches.
Omaha Conservatory of Music, 2301 Harney Str., 22 Lehrer, 11 Abteilungen; Stimme, Piano, Violine, Tanzen, Sprachen, Malen, usw. Katalog auf Wunsch. 2—16—17

Lowrieius, der deutsche Musiklehrer. Studios 13-14-15 Arlington Bk. 1511 Dodge Str. Dougl. 2471. 2—16—17

Photographisches Atelier.
Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besucht und seht, was wir für andere getan. $2 d. Dtzd. aufw.
Rembrandt Studio,
20. und Farnam Straße.
„Unsere Bilder verblassen nie!" 3—10—17

Optiker.
Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Sollt Optical Co., 694 Brandeis Bldg. Omaha. 2-15-17

Typewriters.
Typewriters aller Macharten vermietet und verkauft. Leichte Bedingungen. Butts Typewriter Exchange, 316 S. 18. Str. Dgl. 6081. 5—1—16

Ortman's New England Bäckerei— 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeekuchen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros und Public Market. 2—1—17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents. tf.

Bäder und Massage.
Mae Brugman
Dampf- und Schauerbäder, Massage. Telephon Red 2727. Zimmer 203 Karbach-Gebäude. tf

Tierheilmittel und Wurmpulver.
Sunflower Heilmittel machen ihren Viehstand gesund; Ihre Schweine und Rindvieh werden frei von Würmern und rasch fett werden. Schreiben Sie uns um Einzelheiten. Die Gesundheit Ihres Viehstands bedingt es.
Omaha Horse, Cattle & Hog Remedy Co.,
1511 Burt Str., Omaha, Nebr.
21 Mai

Werden Sie — dieses Jahr heiraten? Lassen Sie mich Ihnen helfen, die Pläne und Kosten Ihres neuen Heimes ausarbeiten. Rat in finanzieller Angelegenheit. Auswahl in guten Bauplätzen. John Happe, 204 Keeline Bldg. Dougl. 4233.

Möbelreparaturen.
Möbel repariert und neu gepolstert; Matratzen erneuert; Stühle mit Rohrsitzen versehen; Kostenanschläge gegeben. Furniture Repair Works, 2910 Farnam Str. Harney 1062. 5-22-16

Rug - Fabrikanten
Neue Rugs hergestellt aus alten Teppichen.
Senden Sie uns Ihre alten Teppiche und wir verarbeiten sie zu hübschen „Fluff Rugs" zu folgenden Preisen:

3 bei 6	$2.00
4 bei 7	$3.25
8 bei 10	$9.00

Wir reinigen und erneuern auch Teppiche zu mäßigen Preisen.
J. W. Polcar & Co.
1525 Süd 24. Str. Omaha, Neb. 6-1-16

Medizinisches.

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert.
Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg. Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist.
Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästetische Mittel. Erfolg garantiert. 2—21—17

Osteopathische Aerzte.
Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2—10—17

Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2—16—17

Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979. 2—16—17

Elektrolysis.
Miß Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2—10—17

Chiropractors.
Dr. Burhorn, Graduierter der Palmer-Schule, 414-418 Roe Bldg. Tel. Douglas 5347. Damen-Bedienung. Untersuchungen frei und gewünscht. 5—12—16

Drs. Johnstons — 3 Doktoren, kein Warten, freie Untersuchung. 2407 N. Str., Süd-Omaha. 3-10-17

Dr. C. F. und Josephine Rye. 152—4 Brandeis Theater. Douglas 4319. 4—24—16

Chiropodist. —

Chiropractic Spinal Adjustments.
Dr. Edwards, 24 & Farnam. D 3445

Dr. W. H. Knollenberg, Suite 312, Bee Bldg. Tanlor 1936. 3-1-17

Herr u. Frau Billingham, Creighton B., 15. u. Dougl. St. Tel. Dgl. 7508 2—1—17

Tanz-Akademien.
Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Busch & Borchoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße.
Omaha. Nebr.

Grabsteine und Monumente.
Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Bratke & Co., 1316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. Apr. 10.

Leichenbegängnisse.
Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denkt, untersucht. **Nebraska Mausoleum Co.** J. W. Koutsky, Präs. D. 2175. 2—18—17

Musterbuch für alle Arten von Häkelarbeiten.

Buch Nr. 1, wie unten gezeigt, enthält Anweisungen und wunderschöne Illustrationen für alle Arten von Filet-Häkelarbeiten und Kreuzstichen. Jede Frau wetteifert, das Neueste in Mustern zu bekommen. Machen Sie Häkelarbeit? Senden Sie direkt für dieses Buch, welches das reichhaltigste und billigste Musterbuch ist. Es erreicht eher den Zweck, als Bücher von 25—50 Cts. Ueber 200 Muster abgebildet.

Zu bestellen
durch
Omaha Tribüne.
1311 Howard Str., Omaha, Nebr.